



Medienmitteilung

Bern, 07. August 2017

## Die Schweizer Informatiktalente und der Teheraner Bibliothekar

### Vier Schweizer Jugendliche nahmen an Informatik-Olympiade in Iran teil

**Iran avancierte vom 28. Juli 2017 - 04. August 2017 zum *place to be* für Jugendliche mit einem Talent für Informatik. Aus über 80 Ländern reisten Teams für die 29. Internationale Informatik-Olympiade IOI in Teheran an. Mit dabei waren vier Schweizer Jugendliche. Sie gewannen eine Bronzemedaille – und ein internationales Netzwerk.**

Die Olympiade in Teheran ging am Donnerstag, 03. August 2017 mit einer feierlichen Medaillenzereemonie zu Ende. Die 304 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 84 Ländern wurden mit 157 Medaillen geehrt – für ihre schlaun Algorithmen, die sie an den beiden Prüfungstagen entwickelten.

### Schweizer Gymnasiast gewinnt zweite Bronzemedailien

Eine der Bronzemedailien geht an den Aargauer Schüler **Nicolas Camenisch** (Kantonsschule Wettingen, AG) aus Oberwil-Lieli. Er belegt den Rang 147 von insgesamt 304 Rängen. Für Nicolas ist es bereits die zweite Medaille in diesem Olympiaden-Sommer. Mitte Juli holte er Bronze an der Zentraleuropäischen Informatik-Olympiade (CEOI) in Slowenien. Die CEOI ist das europäische Pendant zur grösseren internationalen Olympiade.

Der Freiburger **Ian Boschung** (Collège St. Michel, FR) aus Düringen erreichte Rang 159. Damit hat er die Bronzemedaille knapp um 2 Ränge verpasst. **Fabian Haller** (Neue Kantonsschule Aarau, AG) aus Aarau Rohr und **Jan Schär** (Kantonsschule Olten, SO) aus Schönenwerd machten das Schweizer Team komplett. Johannes Kapfhammer, Teamleiter der Schweiz und Präsident der Schweizer Informatik-Olympiade zeigt sich erfreut: "Wir sind stolz auf die Bronzemedaille von Nicolas."

### Was der Teheraner Bibliothekar mit den Nachwuchstalenten zu tun hat

An zwei Prüfungstagen programmierten die Jugendlichen um die Wette. Sie kreierte insgesamt sechs Algorithmen, pro Tag standen ihnen dazu fünf Stunden zur Verfügung. Eine Aufgabe bestand darin, einen Algorithmus zu erfinden, der dem Bibliothekar in der Nationalbibliothek in Teheran hilft, die Bücher neu zu ordnen. Diese Aufgabe aus der Logistiko Optimierung war eine echte Herausforderung für die jungen Talente. Dazu Nicolas Camenisch: "Die Aufgaben waren spannend, aber auch echt schwierig. Ich habe mich während dem Programmieren öfters gefragt, ob die anderen auch so gefordert sind wie ich."

**Das grosse Plus der Olympiade ist der Austausch unter Jugendlichen aus aller Welt**  
Nebst dem Wettbewerb hatten die vier Jugendlichen aus der Schweiz Zeit, sich ein Netz aus

internationalen Kontakten zu knüpfen. Laut Nicolas Camenisch ist dies einer der Gründe, warum es sich lohnt, an den Wissenschafts-Olympiaden mitzumachen. Es sei motivierend, eine Woche mit anderen Informatik-Fans zu verbringen. Zudem seien die Olympiaden auch ideal, um zu reisen und neue Kulturen kennenzulernen. Alle sind sich einig, viel über die iranische Kultur gelernt zu haben. Besonders die Gastfreundschaft hätten sie sehr genossen.

#### **Internationale Informatik-Olympiade IOI**

Die Internationale Informatik-Olympiade IOI ist ein Wettbewerb für junge Informatikerinnen und Informatiker. Die Schweiz nimmt seit 1992 an der IOI teil. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung interessierter und begabter Mittelschülerinnen und -schüler sowie der internationale Austausch.

Jedes der fast 90 Teilnehmerländer kann ein Team von 4 Jugendlichen unter 20 Jahren stellen, die sich zuvor bei der nationalen Olympiade ihres Landes qualifiziert haben. So haben beispielsweise **96 Schweizer Schülerinnen und Schüler** bei der ersten Runde der Schweizer Informatik-Olympiade SOI mitgemacht.

Der Verein SOI und seine ehrenamtlich tätigen Mitglieder organisieren die nationale Olympiade und begleiten die Jugendlichen an die IOI und die CEOI. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Geografie, Mathematik, Philosophie und Physik.

Die nächste Schweizer Informatik-Olympiade beginnt am 1. Oktober 2017. Bis Ende November 2017 können die Lösungen der Aufgaben online eingereicht werden. Zudem bietet die Olympiade von Oktober-November Programmier-Workshops für Einsteigerinnen und Einsteiger statt. Gastland der IOI 2018 ist Japan.

#### **Links**

Bilder: <https://flic.kr/s/aHsm1YDQvi>

Resultate: <http://scoreboard.ioi2017.org/Ranking.html>

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.soi.ch](http://www.soi.ch) – Schweizer Informatik-Olympiade SOI

[www.ioi2017.org](http://www.ioi2017.org) – Internationale Informatik-Olympiade in Teheran, Iran

#### **Kontakt**

Mirjam Sager

Kommunikationsbeauftragte

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 31 631 51 87

[mirjam.sager@olympiads.unibe.ch](mailto:mirjam.sager@olympiads.unibe.ch)